

Projekt: 8-spuriger Ausbau der BAB A3 in Köln
Brückentyp: 2 Stück RLB-Behelfsbrücken
Verkehrsbelastung: DIN Fachbericht 101/103 - Eurocode LM 1

Retro Bridge wurde von der ARGE A3 Köln Mülheim – Köln Dellbrück beauftragt, um zwei 24,00 m lange und je 12,00 m breite Behelfsbrücken in der Verbreiterung der BAB A3 zu liefern. Die Ansprüche sind extrem hoch, da die A3 zu den in Europa befahrensten Autobahnen zählt (ca. 160.000 Fahrzeuge pro Tag). Die beiden Behelfsbrücken wurden für diese Maßnahme neu hergestellt.

Beide Brücken wurden im Abstand von ca. 300 m über DB-Bahnstrecken (DB Güterzug und DB S-Bahn) errichtet. Auf dem Brückendeck, der mit einem Epoxidharzdeckbelag versehen ist, wurden jeweils drei Fahrspuren und ein, durch eine Gleitwand, abgetrennter Notweg eingerichtet.

Die Brückenteile wurden im Werk von Retro Bridge auf Länge vormontiert und antransportiert. Mit Mobilkränen konnten die Teile dann im Zuge einer Sperrpause der Bahn, jedoch unter laufendem Verkehr auf der BAB A3, eingehoben und verschraubt werden.

Neben dem Berührungsschutz wurde außerdem von der ARGE die Erdung der Brücken ausgeführt. Zum Anschluß sind hierfür am Brückensystem Erdungsbuchsen vorgesehen.

Die RLB-Brücken wurden nach der heute gültigen Norm für Brücken- und Ingenieurbauten, dem DIN Fachbericht 101/103 (Ausgabe 03/2009) bemessen und hergestellt. Vor Ort wurden sie durch den beauftragten Prüfenieur und den Landesbetrieb Straßenbau NRW geprüft und abgenommen.



Brücke über der Eisenbahnstrecke DB-Güterzug



Brücke in der BAB A3 in Köln mit Notgehweg und 3 Fahrspuren



Montierte RLB-Behelfsbrücke, Länge 24,00 m, Breite 12,00 m



Montage der Brücke DB S-Bahn im Tandemhub aufgrund querender Hochspannungsleitungen über der Behelfsbrücke